




Tipps für Verbraucher


Vor dem Urlaub


-  **Buchen Sie Ihr Auto vor dem Urlaub.**
Eine Buchung vor dem Urlaub kann bis zur Hälfte billiger werden als vor Ort.

-  **Achten Sie auf den Versicherungsschutz. Diebstahl-, Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung sind ein Muss!**
 - Eine **Haftpflichtversicherung** kommt dann zum Tragen, wenn ein Fahrer einer anderen Partei Schaden zufügt. Achten Sie unbedingt auf die **Deckungssumme**, damit Sie bei einem selbstverschuldeten Unfall ausreichend abgesichert sind und nicht zur Kasse gebeten werden. **Wo abschließen?** Haftpflichtversicherungen sind in den Angeboten der Anbieter inbegriffen. Doch auch in Schutzbriefen, Kfz-Versicherungen und Kreditkarten sind diese oft mit enthalten. Viele Kunden sind sich darüber nicht bewusst und schließen eine Versicherung doppelt ab, obwohl sie sie nicht brauchen. Es gibt auch die Möglichkeit eine zusätzliche Autohaftpflichtversicherung (Mallorca-Police) abzuschließen. Sie wird häufig für südeuropäische Länder empfohlen, wo die gesetzliche Deckungssumme gering ist. Doch auch das sollten Sie sich genau überlegen, denn sie lohnt sich nur bei häufigeren Anmietungen. Wenn Sie nur selten einen Mietwagen leihen, ist es ratsam ein Angebot mit einer hohen oder unbegrenzten Deckungssumme zu nehmen, statt eine Mallorca-Police abzuschließen. Die Differenz dabei liegt meist unter 20 Euro und der Schutz ist ebenso gut. **Prüfen Sie, ob Sie nicht schon abgesichert sind. Prüfen Sie wie oft Sie eine Versicherung brauchen und welche Deckungssumme Sie möchten.**

 - Eine **Vollkasko-Versicherung** ist ebenfalls absolut notwendig. Sie sollten sich darüber klar sein, ob Sie eine Versicherung ohne Selbstbeteiligung wünschen oder eine mit Selbstbeteiligung. Achten Sie darauf, welcher Schaden genau abgedeckt wird. Das wird in den Geschäftsbedingungen der jeweiligen Anbieter genau erklärt. Dabei gilt: Unterböden, Ölwannen- und Dachschäden werden nie mitversichert, Schäden an Reifen und Glas nur von wenigen Anbietern.

-  Buchen Sie **Zusatzleistungen** wie Hotelzustellung, Kindersitze, Dachgepäckträger oder Winterreifen im Voraus. Sie müssen meistens vor Ort angefragt werden und werden mit zusätzlichen Kosten veranschlagt.

-  Auch bei einer **Anmietung ab Flughafen** oder bei einer **Einwegmiete** können zusätzliche Kosten auf Sie zukommen. Klären Sie das vor dem Urlaub.

-  Wenn Sie mit Ihrem Wagen eine **Landesgrenze überschreiten** möchten, klären Sie das mit Ihrem Mietwagenanbieter im vornherein ab. Generell gilt: Fahrten über eine Landesgrenze sind in Westeuropa meist kein Problem. In Osteuropa sind die Regeln strenger. Beachten Sie, dass eine Gebühr dafür hinzukommen könnte.

- ☞ Sind Sie **unter 25 Jahre** alt? Dann fällt häufig eine zusätzliche Gebühr, die „Young Drivers Surcharge“ an. Dies ist eine zusätzliche Versicherung der Autovermietungen, die Fahrer unter 25 Jahren statistisch als Risikogruppe ansehen. Das **Mindestalter für eine Anmietung** liegt übrigens bei vielen Autovermietern bei 21 Jahren, nur in Ausnahmefällen bei 18 oder 19 Jahren. Das Ausstellungsdatum des Führerscheins muss mindestens 12 Monate zurückliegen.
- ☞ Prüfen Sie, ob der von ihnen gebuchte Wagen eine **Kilometerbegrenzung** hat und die **Reinigungskosten** inklusive sind.
- ☞ **Besitzen Sie eine Kreditkarte?** Selbst wenn Sie ihren Wagen bei dem Anbieter ohne Kreditkarte bezahlen konnten, brauchen sie meistens vor Ort eine Kreditkarte. Warum? Der Autovermieter nimmt als Sicherheit für den Wagen eine Kautionskarte, die mit einer Kreditkarte hinterlegt wird. Der Autovermieter blockt das Geld von Ihrer Kreditkarte, bucht es aber in den meisten Fällen nicht ab. Im Schadensfall wird dann der Betrag verrechnet. Je nach Versicherung bekommen Sie den Betrag dann komplett wieder oder er wird mit der Eigenbeteiligung der Versicherung verrechnet.

Darauf sollten Sie vor Ort achten

- ☞ **Lesen Sie sich den Mietvertrag gut durch** bevor Sie ihn unterschreiben. Fragen Sie genau nach, falls Sie etwas nicht verstehen.
- ☞ **Falls Ihnen eine Versicherung angeboten wird, überlegen Sie genau, ob Sie diese wirklich brauchen** oder ob sie nicht bereits eine solche Versicherung abgeschlossen haben, beispielsweise über den Mietwagenanbieter in Deutschland. Sollte ein Vermieter auf einer Versicherung bestehen, die Sie nicht möchten, lassen Sie sich **schriftlich bestätigen**, dass Sie den Wagen ohne diese Versicherung nicht bekommen hätten.
- ☞ **Erkundigen Sie sich nach der Tankregelung.** Soll der Wagen voll, halbvoll oder leer zurückgegeben werden? Es gibt dabei unterschiedliche Regelungen: Wenn der Kunde den ersten Tank bezahlt, so kann er den Tank auch wieder leer zurückgeben. Wird der Wagen mit vollem Tank übernommen, so muss er in den meisten Fällen auch wieder vollgetankt abgegeben werden.

Tipp: Kunden sollten dann darauf achten, den Tank komplett zu füllen. Eine Auffüllung durch den Vermieter kann bis zum Dreifachen des normalen Benzinpreises kosten. Daher ist es sinnvoll, die Tankbelege aufzubewahren. Fragen Sie gegebenenfalls nach, wo die nächstgelegene Tankstelle ist, damit Sie vor der Abgabe wissen, wo sie tanken können.
- ☞ **Erkundigen Sie sich, wo Sie den Wagen bei Rückgabe abstellen sollen.**

- ☞ **Überprüfen Sie den Wagen auf allgemeine Fahrtüchtigkeit.** Achten Sie auf Kratzer, Dellen und Glasschäden. Überprüfen Sie die Reifen/Felgen, die Tankfüllung, die Scheibenwischanlage, das Licht und die Klimaanlage. Ein Handbuch sollte im Auto liegen. Falls Sie Schäden feststellen, lassen Sie sich diese schriftlich bestätigen.
- ☞ **Lassen Sie sich die Notfallnummer Ihres Vermieters geben.**
- ☞ **Fahren Sie nur auf befestigten Straßen.** Sonst greift der Versicherungsschutz nicht.

Bei der Abgabe

- ☞ **Prüfen Sie, wann Sie den Wagen genau abgeben sollen.** Manche Vermieter akzeptieren Verspätungen bis zu 30 Minuten, sind dazu aber nicht verpflichtet.
- ☞ Bewahren Sie die **letzte Tankquittung** bis nach dem Urlaub auf.
- ☞ **Lassen Sie sich den guten Zustand des Wagens schriftlich bestätigen.** Gegebenenfalls können Sie auch Fotos machen.

Verhalten bei einem Unfall

- ☞ **Rufen Sie die Polizei** und lassen Sie sich einen Unfallbericht geben. Ein Unfallprotokoll liegt auch im Auto.
- ☞ **Rufen Sie den Vermieter an.** Dieser organisiert gegebenenfalls einen Umtausch des Wagens.

Viel Spaß beim Fahren ☺

Vorteile von billiger-mietwagen.de

- billiger-mietwagen.de vergleicht die Angebote der **wichtigsten Broker** und **Direktanbieter** für Mietwagen weltweit an ca. 36.000 Anmietstationen.
- Die Seite ist besonders benutzerfreundlich. Alle Angebote werden übersichtlich nach **Versicherungsleistungen** aufgelistet. Die Grundversicherungen (Diebstahl-, Haftpflicht- und Vollkasko) sind immer mit enthalten und unterscheiden sich nur nach Höhe der Deckungssumme und Selbstbeteiligung.
- **Kundenbewertungen** der Angebote werden in den Suchergebnissen gezeigt.
- Es gibt **keine Stornogebühren** bis 24 Stunden vor Anmietung. So können Verbraucher auch zeitlich beschränkte Aktionsangebote buchen und trotzdem flexibel bleiben.
- Eine Buchung ist in nur sechs Schritten möglich.
- Ein **Serviceteam** betreut die Kunden von der Buchung bis nach der Anmietung. Auf der **kostenlosen Hotline** steht das Team montags bis freitags von 08:00 bis 20:00 Uhr, samstags von 09:00 - 14:00 Uhr und sonn- und feiertags in Baden-Württemberg von 10:00 bis 15:00 Uhr unter der Nummer 0800-334 334 334 (außerhalb Deutschlands unter +49-761-888530 zu erreichen) zur Beratung zur Verfügung und bucht bei Wunsch auch gleich.
- Sicheres Buchen: Die Internetseite wurde 2011 zum sechsten Mal in Folge vom **TÜV SÜD** mit dem Siegel **s@fer-shopping** zertifiziert.
- Alle Zusatzgebühren werden dem Verbraucher sofort mitgeteilt und können auch den Details entnommen werden.
- Bei zusätzlichen Gebühren wie Einwegmieten und Zusatzgebühr für Fahrer unter 25 prüft das Team automatisch, ob es einen billigeren Wagen gibt.

Pressekontakt: Tel.: +49-221-167 90-008; E-Mail: presse@billiger-mietwagen.de

SilverTours GmbH, Stand 02.01.2012; 16:30 Uhr